

OEKUMENISCHE ENERGIEGENOSSENSCHAFT



DAS JAHR 2020/2021 DER ÖEG IM BILD

Vorlage anlässlich der Generalversammlung am
11.9.2021

Fassung vom 8.8.2021

Zur Erinnerung: unser Anliegen

- Schöpfung bewahren und die Klimakatastrophe abbremsen
- Sich der Aufkündigung des Generationenvertrages in den Weg stellen
- Genossenschaftlich die kirchliche Energiewende voranbringen: Erneuerbare ausbauen, Effizienzpotentiale erschließen, die Kirchen für eine neue Energiekultur des „so viel du brauchst“ begeistern
- den Kirchen helfen Glaubwürdigkeit zurückzugewinnen: „Churches for future“ realisieren helfen
- Knappe Rohstoffe erhalten, globale Konflikte vermindern
- Innovation und Beschäftigung fördern
- Nicht zuletzt die ÖEG auf solidere ökonomische Füße stellen

Die ÖEG und wer wir sind in Aufsichtsrat und Vorstand....

- **Aufsichtsrat:** Paul Hell, Roland Helber, Matthias Hiller, Martin Schöfthaler, Uli Mach, Gordon Detka
- **Vorstand:** Jobst Kraus, Manfred Kauffmann, Niko Reid, Reiner Glock
(Aufsichtsrat und Vorstand arbeiten ausschließlich ehrenamtlich)

Und: wir suchen 2 neue Vorstände, da Manfred Kauffmann und Niko Reid ihre abgelaufene Amtszeit als Vorstände nicht verlängern.

Beschäftigt sind bei der ÖEG....

Als „**technische Assistenz des Vorstandes**“:

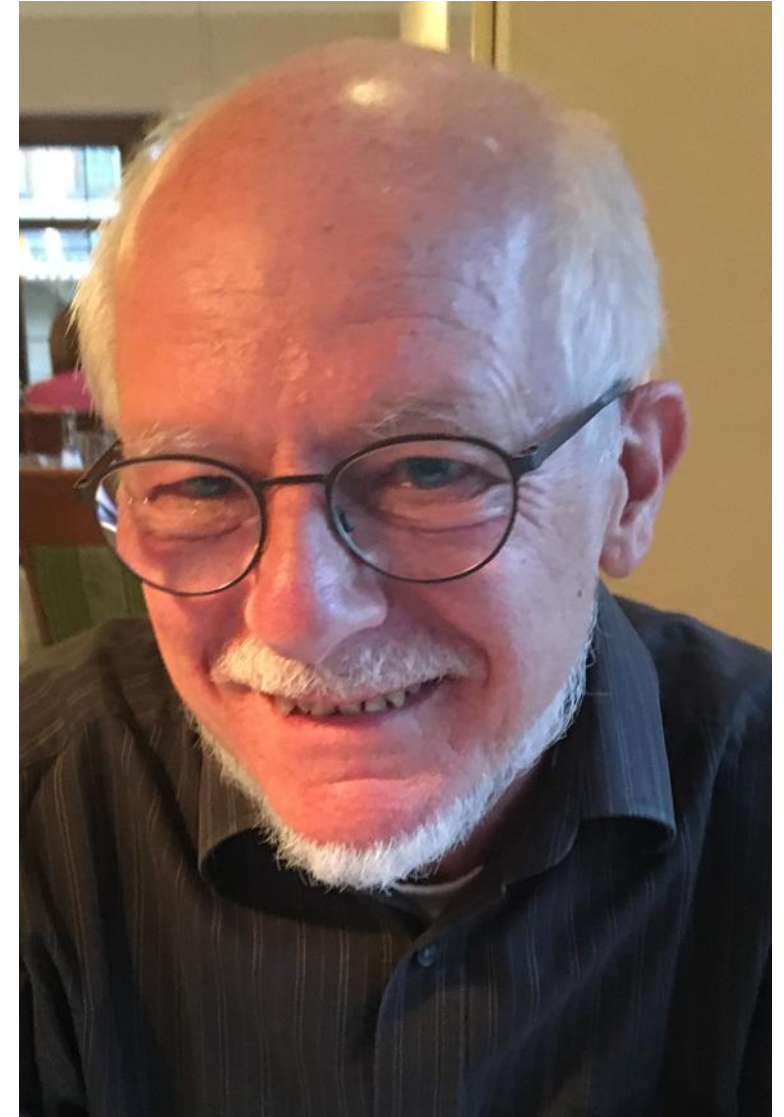
- **Sebastian Edel** auf einer unbefristeten 50 % Stelle, Sebastian Edel hatte nach einem Jahr Elternzeit am 24.7.21 seine Arbeit wieder aufgenommen
- **Gregor Roller**, Ingenieur (B.sc.)im Bereich „Regenerative Energiesysteme“ (HTW Berlin), arbeitet seit Mitte Juli 2020 für die ÖEG als Elternzeitvertretung und jetzt unbefristet auf einer 50 % Stelle. Wir hoffen dies so halten zu können



Und in den Büros in Bad Boll und Pfinztal-Kleinsteinbach...

Kristin Tomaschko: vom 1. 9.2020 bis Mai 2021.
Da Kristin Tomaschko bei der Akademie ihre 50 % Stelle auf 75 % ausweiten konnte, war ihr die Arbeit für die ÖEG zu viel. Wir versuchen jetzt im Büro ohne eine Mitarbeiterin auszukommen und stellen das Telefon auf uns Vorstandsmitglieder

Bernd Gillardon: an seinem Wohnsitz vom 1.9.2020 an für 8,25 Std. pro Monat zuständig für Mitgliederverwaltung und Buchhaltung (Lohnbuchhaltung ist extern vergeben).



Ökumenische Energiegenossenschaft BW e.G.

Alle Angaben zum 31.12.2020

- 330 Mitglieder
- 1.241.200 € Anlagekapital der Mitglieder
- Sachanlagen im Wert von 566.771 €
- Finanzanlagen von 316.802 €
- 19 PV Anlagen mit insgesamt 457 kWp (plus 55 kWp der Gemeinschaftsanlage Engstingen – Haid)
- ca. 440.000 kWh jährlich (plus 53.000 kWh Engstingen-Haid)
- dies bedeutet: Vermeidung von etwa 177 t CO₂ jährlich (21 t).
- **Dies entspricht einer Vermeidung von 15 kg CO₂ je 100 € Anteil**

Kooperationsangebote für Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen

- Die ÖEG stellt ihr Knowhow und ihr Geld zur Verfügung für
 - Planung von Anlagen (Fotovoltaik, Solarthermie, Heizung, Lampenwechsel)
 - Wartung
 - Beratung
 - und investiert
- Gewinn der Kooperationspartner
 - Oft günstiger Strompreis oder Erfüllung des EWärmeG (Auflage bei Heizungs-Erneuerung 15 % EE vorweisen zu müssen)
 - Praktischer Beitrag zur Schöpfungsbewahrung
 - Glaubwürdigkeit
 - Nach 20 Jahren (oder früher) geht die Anlage in das Eigentum der Einrichtung über
 - Lernen im Vorübergehen für Kinder, Eltern Gemeindeglieder (Visualisierung der CO2 Vermeidung und Ertrag)

Organigramm 2021 der Ökumenischen Energiegenossenschaft Baden-Württemberg e.G.



Unternehmensleitung
R. Glock, J. Kraus, N.N (bis Okt 21 M. Kauffmann), Armin Roether (bis Okt. 21 N. Reid)
Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Sebastian Edel (vorher J.K.)

Vorstand Politik und Marketing
Sebastian Edel
Jobst Kraus

Vorstand Technik Anlagen alt und neu
S. Edel/J. Kraus/R. Glock

Vorstand Finanzen
N.N. (vorher M. Kauffmann)
Sebastian Edel
Assistenz Bernd Gillardon

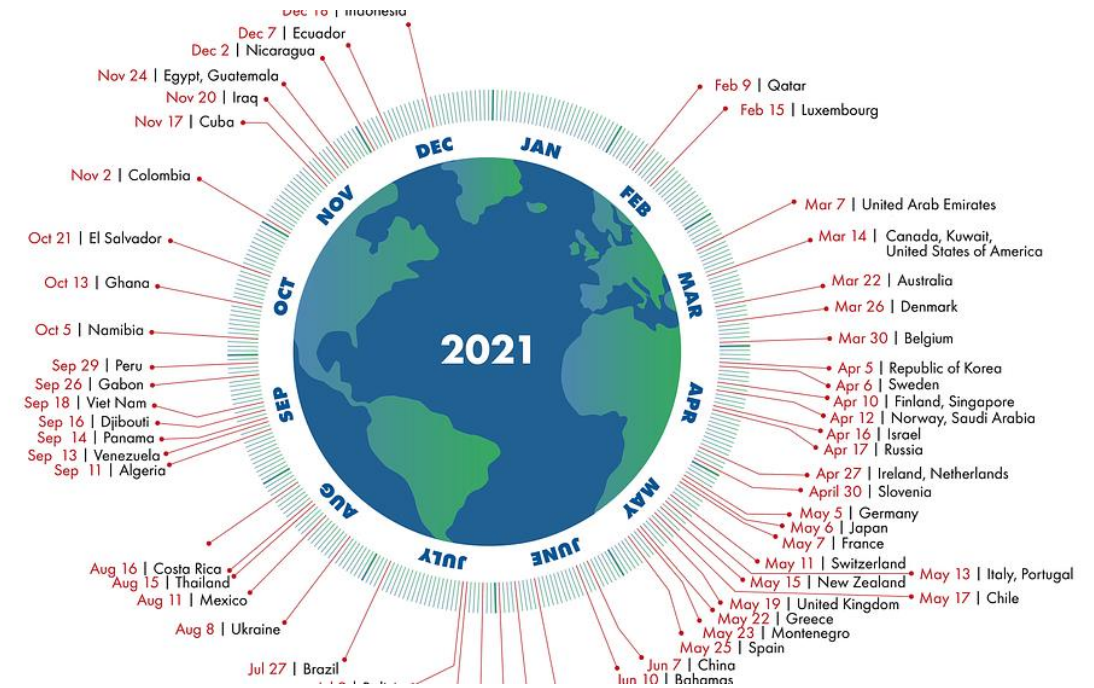
Organisation/ Verwaltung/Mitgliederverwaltung
N. Reid; neu: Armin Roether
Assistenz N.N.



Exkurs Klima – Ressourcen –
Biodiversität – eine große
Transformation ist notwendig

Earth Overshoot Day 2021 - Ressourcen für dieses Jahr am 29. Juli - in D. am 5. Mai - aufgebraucht

- Das bedeutet, dass wir in den ersten sieben Monaten des Jahres mehr Kohlenstoff in Umlauf gebracht haben als Wälder und Ozeane in einem Jahr absorbieren können. Wir haben weltweit mehr Fische gefangen, mehr Bäume gefällt, mehr geerntet und mehr Wasser verbraucht als die Erde in derselben Zeit reproduzieren konnte.





Starkregen und Katastrophe





Folgen des Klimawandels: Wetterextreme - Hitze (bis 50 Grad), Dürre und Feuer



Verbrannte Erde

Apokalyptische Szenarien bleiben zurück, wo in den kalifornischen Waldbrandregionen die Flammen erloschen sind – wie hier im Gebiet Pulga östlich der zerstörten Stadt Paradise. Bei den schlimmsten Feuern, die der US-Bundesstaat je erlebt hat, kamen mehr als 30 Menschen um. Polizeitrupps sind unterwegs, um nach weiteren Opfern zu suchen, 200 Menschen gelten als vermisst. Die Kommunikation ist oft schwierig, weil Mobilfunkmasten Raub des Feuers wurden. FOTO: JOSH EDELSON / AFP

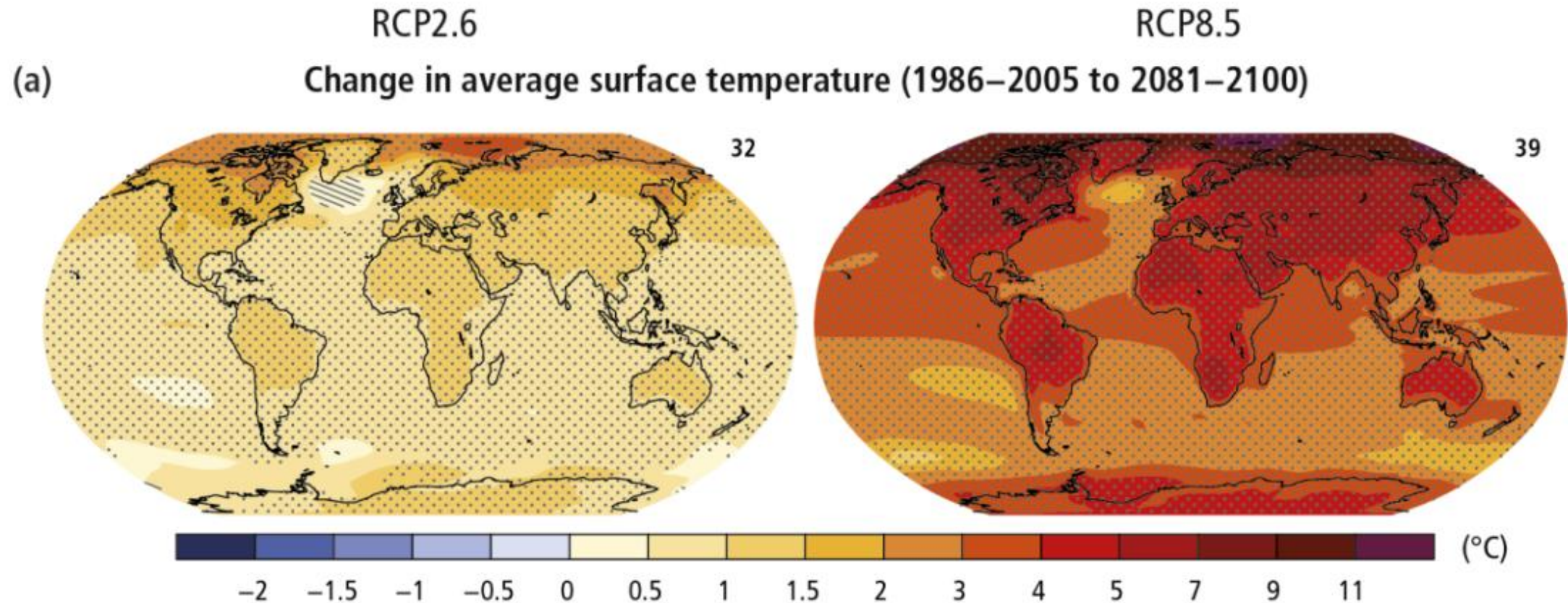
► Panorama



Klimawandel – mehr ein soziales Problem

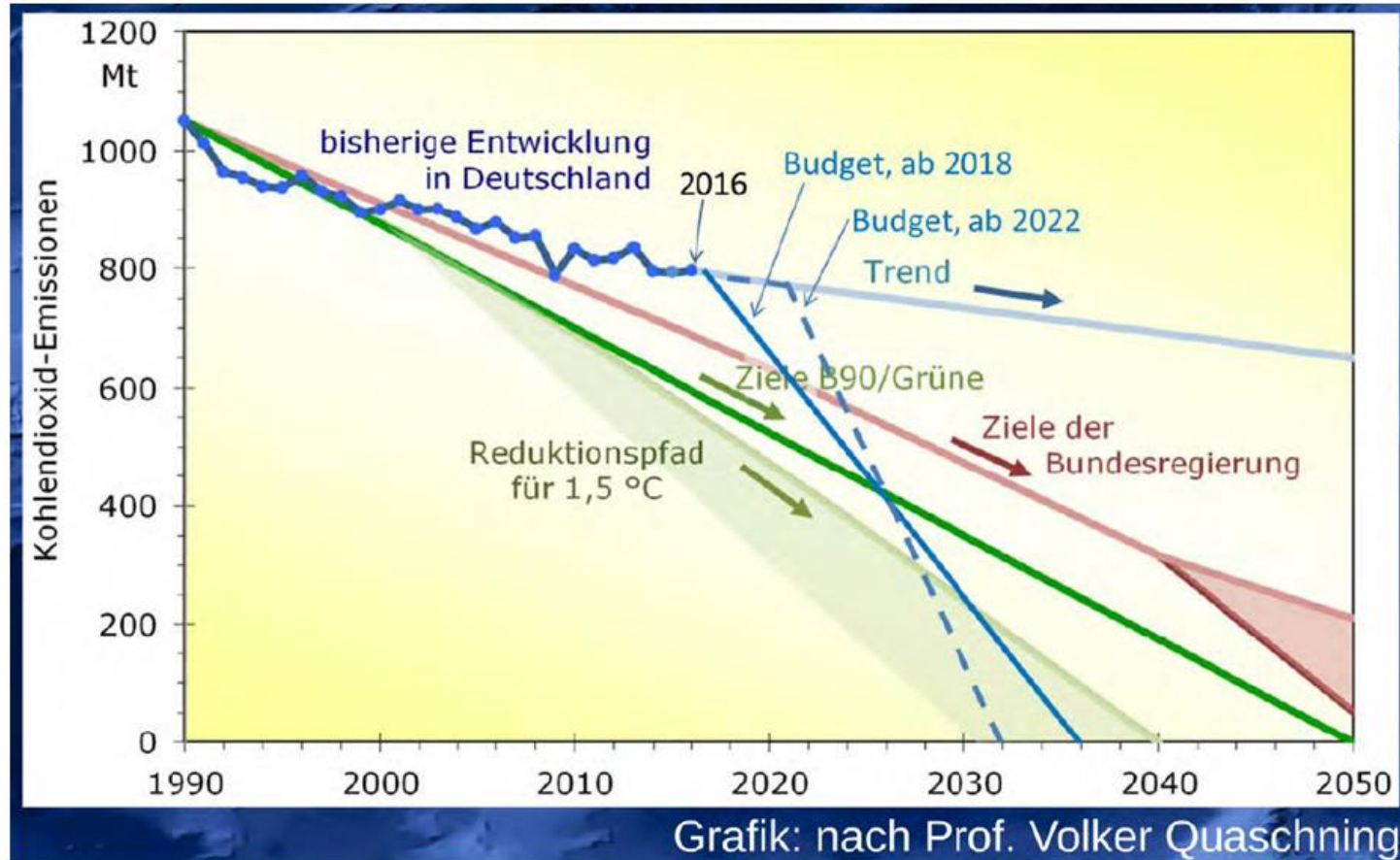


Exkurs Klimakatastrophe



Quelle: IPCC AR5 2014

CO₂ - Reduktionspfade



Verfassungsgerichtsurteil zum Klimaschutzgesetz

- Die „lange Bank“ hat ausgedient: Maßnahmen dürfen nicht länger aufgeschoben werden, denn das gefährdet die Freiheitsrechte heutiger und künftiger Generationen.
- Das Urteil verpflichtet die Bundesregierung, mehr als bisher für den Schutz des Klimas zu tun. Bis Ende 2022 müssen die Reduktionsziele für Treibhausgasemissionen für die Zeit nach 2030 genauer festgelegt werden.
- Entsprechend den neuen EU – Reduktionszielen von 55 % muss Deutschland seine Ziele auf 65 – 70 % erhöhen – und dies bis 2030, also in 9 Jahren.

Warum bricht die Welt zu Mond und Mars auf
und vernachlässigt so die Erde?

Herausforderungen – global wie national – und
ihre Hintergründe

Es braucht gegen Klimakatastrophe und
Artenschwinden

ein Apollo-Programm für die Erde



Die Klima-Verantwortung der Kirchen in Baden Württemberg

- **Die Kirchen in BaWue setzen sich für Klimagerechtigkeit ein und wollen bis 2050 klimaneutral sein. Eigentlich müssten sie bis 2035 die CO2 Emissionen auf „null“ reduzieren.** Bei 1 % Emissionsanteil der Kirchen sind das in BaWue derzeit 760.000 Tonnen CO2 für den ACK Bereich (für den Bereich der Diakonie gibt es bisher keine Klimaschutzkonzepte). Der Stromverbrauch der Kirchen in BaWue liegt bei über 0,5 TWh (BaWue hatte 2019 72 TWh), also ebenfalls einem Prozent.
- Entsprechend gibt es ein **großes weitgehend noch ungenutzte Effizienz- und Einsparpotentiale sowie und ein hohes Potential zur Nutzung erneuerbarer Energieerzeugung** speziell in den Bereichen Strom und Wärme und hier vor allem bei diakonischen Einrichtungen, Tagungsstätten und kirchlichen Schulen. Kirchendächer scheiden - leider - weitgehend für die solare Stromerzeugung aus. Gründe sind hierfür der Denkmalschutz und der sehr sporadische Verbrauch in sonst gut geeigneten Kirchen und Gemeindehäusern.
- Eine der wenigen Ausnahmen das „Schöpfungsfenster“ in Schönau



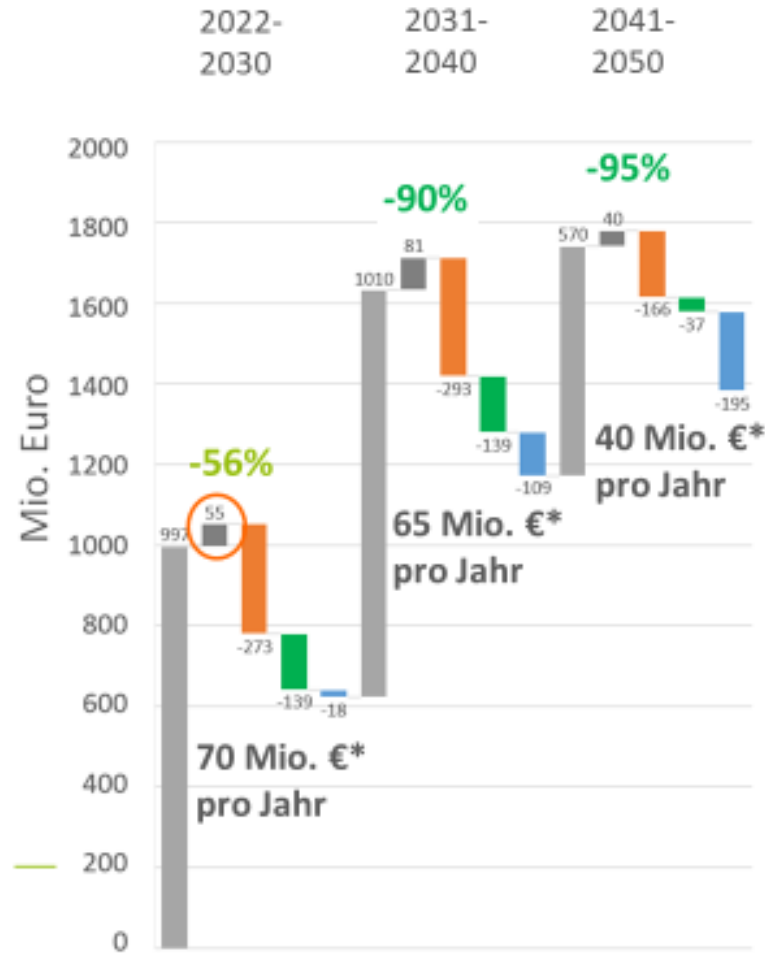
Und die Landeskirchen in Bawue

- Die nötigen Klimaschutzmaßnahmen sind nach Maßgaben der UN, der EU und vieler Forscher*innen so dringend, dass wir eine verbindliche Regelung für die ganze Landeskirche brauchen. Dafür braucht es ein Gesetz. Klimaschutz darf keine Freiwilligkeit, sondern es braucht verbindliche Regeln.
- Gesprächskreis übergreifender Synodalantrag: Der Oberkirchenrat wird gebeten, ein Konzept zu entwickeln, um die Anzahl der Photovoltaik (PV) Anlagen auf Gebäuden von Kirchengemeinden und auf landeskirchlichen Gebäuden deutlich zu erhöhen. Es soll geprüft werden, welche Maßnahmen sinnvoll wären um dieses Anliegen zu fördern.
- Statt später CO₂-Abgabe bezahlen, jetzt investieren, Energieausgaben einsparen und stattdessen Gemeindegarbeit finanzieren
- Im Antrag werden KSE und ÖEG als Kooperationspartner genannt
- Ein Klimaschutzkonzept wird eingebracht – mit interner CO₂ Bepreisung
- Badische Landeskirche mit Vollkostenrechnung zum Erreichen der Klima-Neutralität bis 2040: ca. 2,5 Mrd. €

Die württembergische Landeskirche als Großinvestor: 86 ha wie 140 Fußballfelder, 80 MW, 40.000 t CO2 Einsparung



**Oberkirchenrat Dr. Martin Kastrup,
Finanzdezernent der Evangelischen Landeskirche
in Württemberg. „Dies entspricht unserem
kirchlichen Ziel, die Schöpfung zu bewahren - und
ermöglicht gleichzeitig, die Altersversorgung
unserer Mitarbeitenden abzusichern. Wir freuen
uns über die Zusammenarbeit mit der WEMAG,
die wie die Landeskirche langfristig denkt und
nachhaltig ausgerichtet ist“, so Kastrup.**



Szenario 2040: Was kostet es, 2040 klimaneutral zu sein?

*HINWEIS: Investitionskosten nach Zuschüssen, ohne Einsparung Energiekosten/CO₂-Steuer, linear verteilt, nicht indiziert

- Instandhaltung
- Klimaschutz
- Zuschüsse
- Fördermittel
- Einsparungen

Erfolgsfaktoren

- Engagierte Menschen in Verwaltung und Gremien, z.B. Grüne Gockel Gemeinden, einzelne Pfarrer und Kirchengemeinderäte
- Glaubwürdigkeitslücke und Druck von außen, Chance Imagegewinn
- EWärmeG und CO2 Bepreisung
- 10 Jahre Erfahrung und kompetente engagierte junge Energietechniker
- Engagierte Mitglieder mit hohem sozialem und umweltp. Engagement
- Kooperation durch erfahrene Partner (bwgv, Energieagenturen, etc.)

Hemmnisse

- EEG (Wegfall für unter 30 kWp bei Eigenstromnutzung), immer höhere Nebenkosten und Bürokratie
- Veraltete bauliche Substanz und ungeklärtes Immobilienkonzept, z.B. Dezentralisierung durch Heimunterbringungsgesetz
- Vorbehalt unternehmerisch tätig zu werden, Angst Gemeinnützigkeit zu verlieren;
- Komplizierte Eigentums- und Rechtskonstruktionen; Untermieter
- Scheu vor zusätzlichem Arbeitsaufwand; Bedenken und wirtschaftliche Vorstellungen der Leitungsebenen
- Denkmalschutz

OEKUMENISCHE ENERGIEGENOSSENSCHAFT



Aktivitäten der ÖEG

2020 und 2021 erstellte Anlagen

- Kitas in Mannheim und Stuttgart
 - **Atzelbuckelstraße 10 kWp** (ans Netz 1.1.20)
 - **Sporwörthstraße 20 kWp** (ans Netz 1.2.20)
 - **Rastenburger Str. 45** in MA mit 24,75 kWp (ans Netz am 29.4. 2021)
 - **Barbarossastr. 52 in Stuttgart**(Gartenstadt) mit 20,01 kWp (vorläufige Inbetriebnahme Juni 2021)



Windpark Länge

- Die Vorstand und Aufsichtsrat haben sich nach eingehender Diskussion entschieden ihre Beteiligung am Projekt aufrechtzuerhalten – auch nachdem die Stadtwerke Ulm ein Interesse an der Übernahme von Anteilen geäußert haben
- Das Landratsamt Schwarzwald-Baar hat den Gesellschaftern schriftlich mitgeteilt, dass die Gebühr für die inzwischen als rechtwidrig erkannte BImSchG-Genehmigung an uns zurück bezahlt wird. Dies sind immerhin 128.000 €.
- Und: Die Untersuchungen zum Rotmilan-Dichtezentrum sind abgeschlossen. Unser Standort ist kein Dichtezentrum.
- Die Projektgesellschaft wird einen Antrag für 6 statt bisher 5 Anlagen stellen.
- Das neue Projekt könnte sich sogar besser rechnen als das alte. Wenn ein höherer Zuschlag ersteigert wird.





Derzeit in Planung befindliche Projekte und Anlagen

Sebastian Edel und Gregor Roller beraten und vertreten sich wechselseitig, haben aber unterschiedliche Zuständigkeiten:

Gregor Roller: Mannheim und Oberschwaben

Sebastian Edel: Stuttgart, Göppingen, Ulm Schwäbisch-Hall

2-4 weitere Kindergärten in Mannheim; in diesem Jahr noch: Wallonenstr. und Eberbacherstr. (rechts unten) als Neubauten

- Belegungsplan Wallonenstr.



Samariterstiftung Schwäbisch-Hall

- Werkstatt für Menschen mit Behinderung und direkt anschließendes Altenwohnheim für Demenzkranke
- Stromverbrauch ca. 87.000 kWh
- Projekt hat sich verzögert, wegen spezieller Wünsche der Stadt rote Module, dann schwarze Module, aktuell mit Lieferschwierigkeiten
- Derzeit: aktualisiertes Angebot für ca. 60 kWp mit schwarzen Modulen (sind wieder lieferbar) und Gerüststellung angefordert bei TRIWATT.
- Vertrag mit Stromlieferung: ÖEG ist „Energielieferant“ und speist den Reststrom ins Netz, eventuell Inbetriebnahme erst, wenn sich auf Bundesebene etwas getan hat



EMS Gebäude Vogelsangstr. in Stuttgart

- Gesamtsanierung notwendig, inklusive Heizung
- PV Anlage auf dem Dach mit 15 kWp und Zuschuss seitens der Solaroffensive – eventuell auch Fassadennutzung oder Markise im EG
- 2021/2022

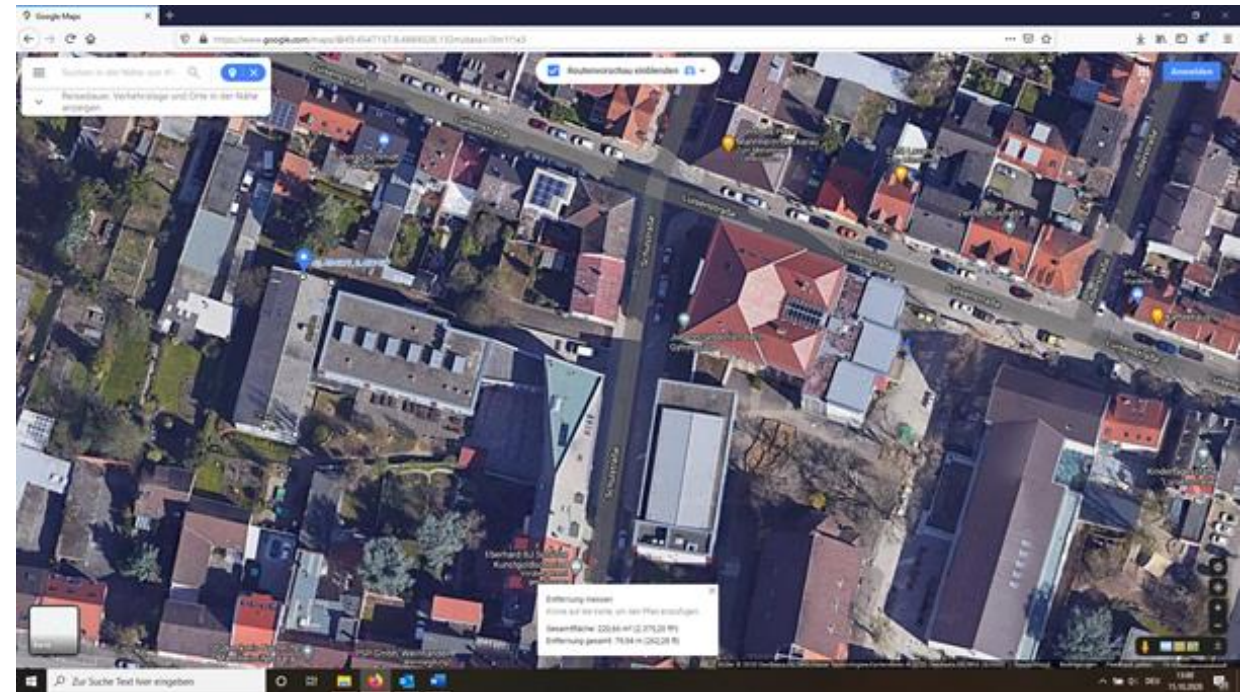


Stuttgart Christophstr. Kindergarten und Gemeindehaus der Leonhards-Kirche 30 kWp Angebot eingeholt



Ev. Bachgymnasium Mannheim der Schulstiftung

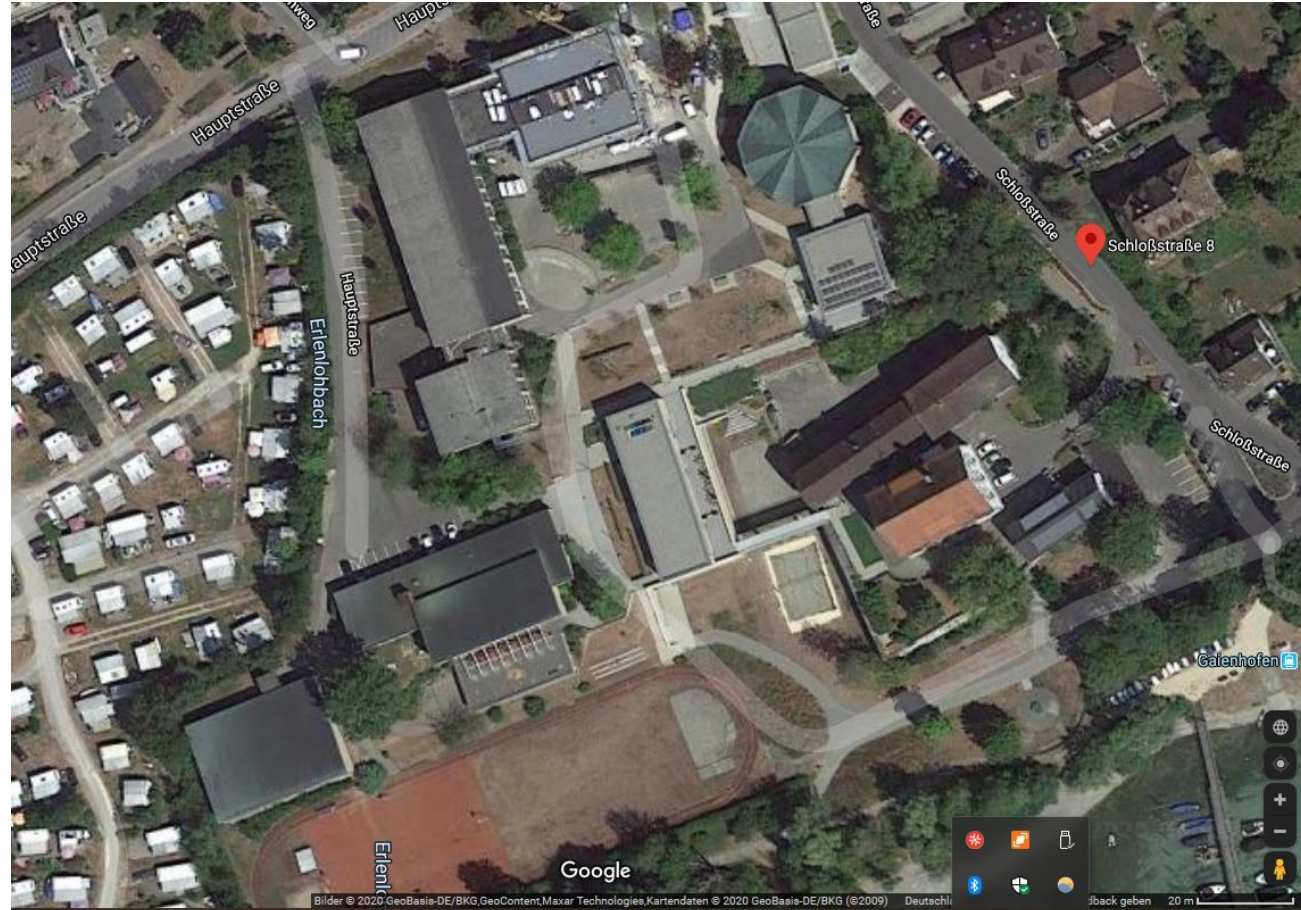
- Seit ca. 1 ½ Jahren auf die Schulstiftung der badischen Landeskirche zugegangen
- Neben Bachgymnasium (ca. 260.000 kWh/a) können wir auch für Gaienhofen (ca. 150.000 kWh) planen
- In Mannheim stehen 3-4 Dächer für PV – zur Verfügung, in Gaienhofen ca. 4 mit über 2.000 qm
- ÖEG als Stromversorger





Ev. Schloß-Gymnasium Gaienhofen

Platz für ca. 320 kWp mit 300.000 kWh bei einem Jahresverbrauch von 140.000 kWh. Dies würde 5,1 % des Stromverbrauchs von Gaienhofen (5.919.136 kWh/Jahr) abdecken. Aber derzeit noch ein BHKW in Betrieb. Alternative: 99 kWp oder 60 kWp – je nach energiepolitischen Rahmenbedingungen nach der BTW.





Planungs- und Umsetzungsaufwand

Von der Anfrage einer KG, eines kirchlichen Trägers bis zu Umsetzung und Betrieb in Mensch-Stunden ca. 150 – dann 30 pro Jahr

- Korrespondenz, Checkliste, Vorprüfung über Geoportal: 1 – 3
- Vorplanung und Kooperationsangebot mit Varianten: 20
- Dach- und Hausbegehung, Recherchen Lastgang, Gebäudenutzung, Verhältnis Ertrag der Anlage- Eigenverbrauch: 30
- konkrete Anlagenplanung, Gespräche (zoom oder live), Fördermöglichkeiten und Synergien in der Nachbarschaft, Verträge und Strompreisangebot, Letter of intent: 20
- Suche nach Installateuren, Ausschreibung, Beauftragung Zahlungsmodalitäten: 10
- Terminplanung, Fernüberwachung, Blitzschutz, Regelung mit Netzbetreiber, Abnahme der Anlage bis hin zu Pressemeldung und Einweihung im Gottesdienst: 30
- alle 2 - 3 Tage einen Blick auf die Daten des Solarlogs, Zählerdaten melden, Statistik, Störungsbehebung, Kontrolle der Erstattungen, Wartungsarbeiten (Gründach) Bäume im Blick behalten, zurückschneiden, Ertragsvergleiche (kWh je kWp/a): 30 im Jahr

Und weitere Projekte

- 2 Projekte mit der **Ev. Kirchenpflege Stuttgart**: Waldheim Altenbergstr. und Fritz Elsass-Str.
- Mit der **Samariterstiftung** die Heime in Leonberg und Geislingen
- **Haus Bittenhalde** (Tagungsstätte)
- **KG Kohlstetten**: unser Mitglied Pfr. Martin Breitling möchte gerne seine Gemeinde Richtung EE – Nutzung führen
- Dank Paul Hell: **Verbundgemeinde Göppingen** (Dekan Zweigle, Pfr. Comtesse) haben sich am GP Klimathon beteiligt und sehen als erste Projekte: Blumhardt-Haus, Waldeck Gemeindezentrum Paul-Koepff – Haus.
- **Zieglersche Anstalten in Wilhelmsdorf**: 2-4 Dächer
- **Löwenstein**: mit Pelletsheizung, Solarthermie PV, überlegen derzeit noch

Und Neuprojektierung Windpark Länge

- **Indikativer Zeitplan Windpark Länge 5 oder 6 WEA a 6 MW (4.600 kWh Leistung bei 120 m Nabenhöhe und 160 m Rotordurchmesser)**
- Q4 2021 (Okt) Abschluss der faunistischen Kartierungen
- Q4 2021 Einreichung des Genehmigungsantrags beim LRA
- Q1 2022 Prüfung auf Vollständigkeit und Beginn des Genehmigungsverfahrens
- Q1-Q3 2022 formelle Öffentlichkeitsbeteiligung mit Erörterungstermin
- Q3 2022 voraussichtliche Genehmigung
- Q4 2022 möglicher Zuschlag Bundesnetzagentur
- Q2 2023 möglicher Baubeginn
- Q3 2024 Inbetriebnahme

5 E3



Bei aller wachsenden Nachfrage: Verbesserung der wirtschaftlichen Situation ist notwendig

- Sehr früh Kooperationspartnern deutlich machen, dass wir nicht für umsonst arbeiten können: Kostenpauschale
- Im Interesse kürzerer Wege geografische Konzentration der Anlagen, in größerer Entfernung nur größere Anlagen und/ oder Kümmerer vor Ort
- Besseres Controlling bestehender Anlagen (Fernüberwachung)
- In welchen Bereichen können wir durch Eigenleistung Einsparungen erzielen (Modulkauf, Mitarbeit bei der Installation)
- Zwar Schwerpunkt PV, aber auch Diversifizierung, z.B. Contracting (Löwenstein)
- Schön wäre es noch einige feste „Bänke“ zu haben, wie Engstingen-Haid – doch etwas Wind und/oder eine Freiflächenanlage (hier Gespräche mit der KSE)
- Neue Kooperationsmöglichkeiten (Ladegrün - Neue Genossenschaft für ökologisch sinnvolle E-Mobilität u.a.)
- wo gibt es weitere Fördermöglichkeiten (Engagement Global, Diakonie)

In der Hoffnung auf (notwendige)
sonnige und erfolgreiche Zeiten

**Packen wir es an –
mit Eurer Unterstützung**